

25 Jahre um die Heimat verdient gemacht

Heimatverein Alte Burg Dreis-Tiefenbach feierte sein Silberjubiläum mit einer Matinée

hmv **Dreis-Tiefenbach.** „Mitten in der Ebene lag das Dorf Dreisbach rund und gedrängt zusammen. Die weißen Fachwerkhäuser inmitten der grünen Obstbäume waren voller Anmut.“ Diese Worte stammen von Johann Heinrich Jung-Stilling, als er sich am 19. September 1757 im heutigen Dreis-Tiefenbach niederließ.

Über das heutige Dreis-Tiefenbach würde sich Jung-Stilling wohl wundern, romantisch ist es hier nicht gerade. Aber stille Winkel gibt es immer noch, man muss sie nur kennen.

Der Heimatverein Alte Burg Dreis-Tiefenbach, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, ließ am Samstag in der Dreisbachhalle im Rahmen einer Matinée ein Stückchen Dorfgeschichte Revue passieren. Die festliche Veranstaltung wurde vom örtlichen Gesangverein „Pro Musica“ untermalt. Andreas Völkel, Vorsitzender des Heimatvereins, begrüßte zahlreiche Gäste: Die Vorstände der örtlichen Vereine, Landrat Paul Breuer, Bürgermeister Paul Wagener, den Kreisheimatpfleger Dieter Tröps und Ortsbürgermeister Horst Völkel. Seitens des Fördervereins „Haus Pithan“ hieß Völkel Manfred Beck und Hans Pientak sowie vom Heimatverein Netpherland Bernd Kühn willkommen.

Andreas Völkel berichtete über die Aktivitäten des Jubiläumsvereins. Man habe sich die Pflege des Dorfbildes zur Aufgabe gemacht und beteilige sich an vielen Veranstaltungen der Ortsgemeinschaft. Aus einer Bildersammlung habe sich der sehr beliebte Heimatkalender entwickelt. Als weitere Aktivitäten nannte Völkel den seit 20 Jahren montierten Weihnachtsstern auf der „Alten Burg“, die Mitgestaltung der früheren Brunnenfeste, Dorfgemeinschaftsfeste, Grillfeste, den beliebten Osterbrunnen am Jung-Stilling-Platz sowie Ausflugsfahrten. Nicht zu vergessen auch heimatkundliche Vorträge; die letzte Veranstaltung am 14. September sei mit



Herzlichen Glückwunsch! Landrat Paul Breuer (r.) überreichte dem Vorsitzenden des Heimatvereins Alte Burg, Andreas Völkel, die Jubiläumsurkunde. Foto: hmv

rund 130 Gästen gut besucht gewesen. Der Verein hat 130 Mitglieder im Alter zwischen 26 bis 87 Jahren.

Stolz sei der Heimatverein auf das Haus Pithan, als Heimatzentrum 2006 renoviert. Nach der Vergrößerung des Innenhofs werde nun das Dachgeschoss ausgebaut, eine dritte Ausstellung sei in Vorbereitung.

Landrat Paul Breuer überreichte Andreas Völkel eine Ehrenurkunde. Ortsbürgermeister Horst Völkel lobte die Leistung, die der junge Heimatverein am Haus Pithan vollbracht habe. Er wünschte dem Heimatverein weiterhin viel Kraft, das notwendige „Rad“ zu drehen. Auch Netphens Bürgermeister Paul Wagener gratulierte. Gern habe er die Schirmherrschaft über das Jubiläum übernommen.

„Ich habe mich als 25-Jähriger auch nicht so für Heimat interessiert“, gab er zu, doch die heute im Verein noch fehlende Jugend sei später „ganz bestimmt dabei“.

Vorsitzender Andreas Völkel ehrte verdiente Vereinsmitglieder mit der neu geschaffenen Vereinsnadel: Für 25 Jahre sind dies Bruno Göbel, Karl-Heinz Höfer, Horst Otto und Ursula Weber. Eine besondere Auszeichnung erhielten Christel Schumacher und Reinhard Kämpfer, die sich um das Haus Pithan besonders verdient gemacht haben.

Einen Wermutstropfen allerdings gab es für den Jubelverein: Der Heimatabend am Samstag wurde kurzfristig abgesagt. Zu schlecht sei der Kartenvorverkauf gelaufen, hieß es – schade für den rührigen Dreisber Heimatverein.